

KunstWerkStadt



Kunst findet man mittlerweile in Vlothos Innenstadt nahezu an jeder Ecke. Hausfassaden, Stromkästen, Mauern, Tore und Blumenbeete dienen als Leinwände für Künstlerinnen und Künstler. Insgesamt sind bisher 16 großflächige Fassadengemälde in kürzester Zeit zu außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten in der Weserstadt geworden. Vom Aquarell bis zur Fotografie reicht das Spektrum der Arbeiten, mit denen mehr als 25 Künstler*innen die Stromkästen im Bereich der "Langen Straße" gestaltet haben. Infotafeln und QR-Codes bieten Hinweise zur Kunst und den Personen hinter den Werken. Darüber hinaus werden verschiedene Schaufenster von leer stehenden Gebäuden als Ausstellungsräumlichkeiten von Künstlerinnen und Künstlern genutzt und bilden so einen weiteren Blickfang in der Stadt.



Fassadengemälde 1

Lange Straße 90

Künstler*innen: Elbrus Sultanov, Cornelia Waschkowitz und Swetlana Pfau

Drei Künstler schufen Fassadenbilder, die zu einem Gesamtkunstwerk zusammenwuchsen. Elbrus Sultanov lässt einen jungen "Kavalier mit Rose" in der Hand und auf der Leiter stehend fensterln. Ein anderer junger Mann hält mit dem Fernglas Ausschau nach seiner Liebsten. Cornelia Waschkowitz malte einen Zigarrenmacher bei der Arbeit und vermittelt optisch, dass der Raum, in dem er arbeitet, unterhalb des Straßenniveaus liegt. Swetlana Pfau gelingt mit ihrem 90 m² großem Bild die Darstellung einer Szene in der Eingangshalle des ehemaligen Hotels Großkord, das bis 1966 an dieser Stelle existierte. Auf dem fast fensterlosen Giebel wurden Fenster gemalt, die schöner sind, als die zwei echten.



Fassadengemälde 2 Vlothoer Zunftzeichen

Lange Straße 91

Künstler: Elbrus Sultanov

Die Fassade der Langen Straße 91 zeigt die Zunftzeichen des Vlothoer Handwerks. Das Zeichen der Ziegler erinnert an die im Ort seit 1768 auf Gut Deesberg ansässige Ziegelei. Weiter finden sich die Zeichen der Fährleute und Schiffer, Zuckerherstellung, Orgelbauer, Zigarrenmacher, Bäcker, Brauer, Schiffs- und Bootsbauer und der Papierhersteller.



Fassadengemälde 3 Vlotho von 1850

Lange Straße 105 · Schuhhaus Kunze
Künstler: Elbrus Sultanov

Diese historische Szene aus dem alten Vlotho wurde im Sommer 2013 seitlich am Gebäude des Schuhhauses Kunze von Elbrus Sultanov gemalt. Hierbei musste er sich eng an Fotos und Postkarten aus der damaligen Zeit halten. Das dreigeteilte Bild, ein Tryptichon, zeigt die Vlothoer Weserpartie stromabwärts. Deutlich ist auch die heute nicht mehr vorhandene Bebauung unterhalb des Amtshausberges in nordwestlicher Richtung zu erkennen.



Fassadengemälde 4 Pfauenaug

Lange Straße 111 · Tourist Information
Künstlerin: Swetlana Pfau

In zehn Tagen im April 2013 malte Swetlana Pfau ihr 3 x 4 m großes Wandgemälde "Pfauenbild". Der Wunsch der Künstlerin war, dass das Motiv jahreszeitlich ungebunden ist. Es sollte außerdem zu den umliegenden Häusern passen und das historische Flair der Innenstadt unterstreichen. Nach mehreren Skizzen entstand die Idee mit dem Pfauenaug unter dem vergoldeten Leseglas. Gleichzeitig ist es auch ein Bezug zum Namen der Künstlerin. Nach Fertigstellung des Bildes kann nun der Betrachter den Flügel des Schmetterlings "Tagpfauenaug" unter dem gewölbt erscheinenden Leseglas sehen und ist erstaunt, wie viele Farbnuancen zu erkennen sind und wie sie miteinander harmonieren. Es lohnt sich, die Dinge genau zu betrachten, auch wenn sie klein sind. Wer genau hinsieht, kann sogar noch in einem Text aus dem Lehrbuch über die Merkmale des Falters lesen.



Fassadengemälde 5 Alte Vlothoer Ansichten

Lange Straße 111 · Tourist Information
Künstler: Elbrus Sultanov

Am 11. Juni 11.11 Uhr wurde das 11. Kunstwerk an der Langen Straße 111 präsentiert. Fünf kleine Fassadenbilder sollen an Alt-Vlotho erinnern. Die Bilder zeigen (von links nach rechts):

1. Den Kleinbahnhof Hollwiesen/Wehrendorf aus dem Jahr 1961
2. Die Windmühle Exter in frei gestalteter Landschaft
3. Die Kuhlsche Mühle, die 1823 am Forellenbach ihren Betrieb aufnahm
4. Das Patrizierhaus Malz aus dem Jahr 1684
5. Der Blick von Uffeln nach Vlotho auf die alte Weserbrücke und den Amtshausberg

Der Minske grüßt im Vordergrund in Erinnerung an Vlotho als Zigarrenmacherstadt mit dem Spruch: "Minske wat schmickt de Zigarre fein: de kann doch nur ut Vlauthe sin!" (Mensch, was schmeckt die Zigarre fein: die kann doch nur aus Vlotho sein!)"



Fassadengemälde 6 Ritter Greifenklau

Lange Straße 121 · Zara Grill
Künstler: Elbrus Sultanov

An der Fassade des Hauses Lange Straße 121, Ecke Burgstraße, prangt ein besonders monumentales Bild. Kampfbereit im wilden Galopp entfernt sich ein Ritter von seiner Burg. Der Künstler Elbrus Sultanov schuf dieses großartige Werk nicht ganz ohne historische Vorlage. Die Burg auf dem Fassadengemälde besitzt Ähnlichkeit zur Burg Vlotho, wie sie um 1350 ausgesehen haben könnte. Der Ritter dieser Burg ist kein geringerer als Raubritter Kurt von Greifenklau, welcher laut einer Erzählung des Schriftstellers Friedrich Heinrich Otto Weddigen um 1300 in Vlotho Weserschiffe überfiel.



Fassadengemälde 7

Lange Straße 123

Künstlerin: Swetlana Pfau

Auf drei großen Aluminiumplatten schuf Swetlana Pfau an der Langen Straße 123 ein Abbild der Langen Straße, wie sie von 1920 bis 1950 ausgesehen hat. Das Bild zeigt mit Blick vom Vorplatz der Kirche St. Stephan links im Vordergrund das alte Amtsgericht. Dahinter sieht man das heute verschwundene Haus Wiemann, welches durch das Türmchen an der Hauswand hervorsteht. Das markante Gebäude musste der Stadtentwicklung weichen. Auf der rechten Seite lässt sich im Anschluss an die gemalte Häuserzeile die damalige Klinik Dr. Blaß erkennen.



Fassadengemälde 8

Schwebende

Lange Straße 126

Künstler: Elbrus Sultanov

Dank der Initiative eines Vlothoer Kunstinitiators ist am 27. April 2012 mit der Enthüllung des ersten Fassadengemäldes der Auftakt zur "KunstwerkStadt Vlotho" gemacht worden. Vorlage ist ein Ölbild von Irmgard Felthaus-Pricker, das sie 2010 gemalt hatte. Das Motiv zeigt eine am Himmel schwebende Frau, deren Beine von einem wehenden Schal umspielt werden. "Die Schwebende versinnbildlicht die Träume, die man hat und an denen man festhalten soll", erläuterte die Künstlerin und gelernte Theatermalerin.



Fassadengemälde 9 Das Schaufenster

Lange Straße 127 · Sanitätshaus Schröder
Künstler: Elbrus Sultanov

Das Bild zeigt eine künstlerische Erweiterung des Schaufensters vom Sanitätshaus Schröder an der Seitenwand des Gebäudes. Am rechten Bildrand sieht man den Künstler selbst beim Blick in das Schaufenster. Weitere Passanten, zum Teil in Vlotho bestens bekannt, riskieren ebenfalls einen Blick.



Fassadengemälde 10 Einblick in die Technikerwerkstatt

Lange Str. 129a · Fernseh Meier
Künstlerin: Irmgard Felthaus-Pricker

Das Gemälde zeigt eine Radio- und Fernsehwerkstatt und fast sieht es so aus, als sei die Wand durchbrochen und der Blick ginge in einen Werkstatt- und Verkaufsraum. So springt ein Fußballer aus dem Röhrenfernseher, wachsen Bäume von oben herab durch die Mattscheibe und schnurrt eine Katze im Papierkorb. In der Mitte bildet ein älterer Herr mit Brille, der dem Hausbesitzer Jürgen Meier erstaunlich ähnlich sieht, den Ruhepol zur vorherrschenden Hektik. Das Gemälde, im realistischen Stil mit surrealistischen Elementen, mit einer Größe von 3 x 8,30 m, wurde auf einer vierteiligen Aluminiumplatte in "Heimarbeit" gemalt.



Fassadengemälde 11

Lange Straße 131 · Heim & Haus

Künstlerin: Swetlana Pfau

Wer „Die Tribute von Panem“ kennt, dem wird das Fassadenbild bekannt vorkommen. Die Geschichte, welche bis ins römische Reich zurückgeht, erschien als Buch und als Film. In der Verfilmung verkörpert die Schauspielerin Jennifer Lawrence die Protagonistin Katniss Everdeen. Die anmutige Bogenschützin wurde vom Hausbesitzer aus einer Vielzahl von Motiven gewählt und von der Künstlerin Svetlana Pfau auf drei Aluplatten zum Leben erweckt. Dieses Fassadenbild hat aber ein weiteres Motiv: Je nachdem auf was sich der Blick zuerst richtet, erscheint dem Betrachter die Bogenschützin auf dem Berg oder das Gesicht einer Frau.



Fassadengemälde 12

"Balance" und "Roter Platz"

Lange Straße 133-135

Künstlerin: Ulrike Terhardt

Die Vlothoer Künstlerin Ulrike Terhardt hat mit zwei knalligen Collagen die Torflügel zwischen den Häusern Lange Straße 133 und 135 gestaltet. Die Collagen sind Bearbeitungen von zwei Ölbildern aus ihrem Atelier, die sie für die Gestaltung des Tores unter den Titel „Balance“ und „Roter Platz“ entworfen habe. Eine tanzende Dame und ein fröhlicher Frauenkopf mit wilder Kopfbedeckung verbinden nun die Geschäftshäuser Nr. 133 und 135.



Fassadengemälde 13

Bacchus

Lange Straße 144 · Weinhaus Schmidt

Künstlerin: Irmgard Felthaus-Pricker

30m² groß ist das Bild, das die Fassade des Weinhauses Schmidt ziert. Die Künstlerin hat dieses monumentale Gemälde in vier Wochen nach selbst entworfener Vorlage geschaffen. Es zeigt den im barocken Stil gemalten Weingott Bacchus, der sich an der üppigen Traubenernte erfreut. Weiter zeigt das Bild im unteren Bereich den Halbgott Satyr. Beiden wurde nachgesagt, dass sie dem Wein und der holden Weiblichkeit nicht abgeneigt waren. Die Darstellung des Tigers symbolisiert und unterstreicht die Vitalität des Weingottes. Ein neuzeitliches, wie collagiert wirkendes Bild eines Weinbauern wurde als irritierendes Element eingefügt.



Fassadengemälde 14

Vlotho, Vielfalt im Fluss

Lange Straße 150 · Rhodos Grill

Künstlerin: Irmgard Felthaus-Pricker

Das farbenfrohe Gemälde vereint auf seinen 15 Quadratmetern die Wahrzeichen Vlothos: das Haus Malz, die Windmühle Exter, den Glockenbrunnen, das Minske Männchen und die Weser. Der Glockenbrunnen und die Windmühle wurden so gestaltet, dass sie alle Elemente miteinander verbinden. Die beste Sicht auf das Bild, welches den Namen „Vlotho, Vielfalt am Fluss“ trägt, hat man auf der Mindener Straße von Valdorf kommend in Richtung Uffeln. Da es aus dieser Richtung den Eingang der Langen Straße schmückt, wirkt es einladend für jeden Besucher der Innenstadt.



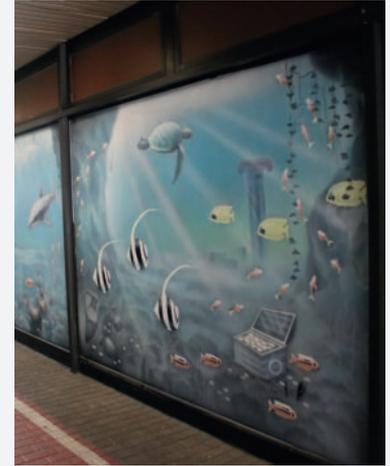
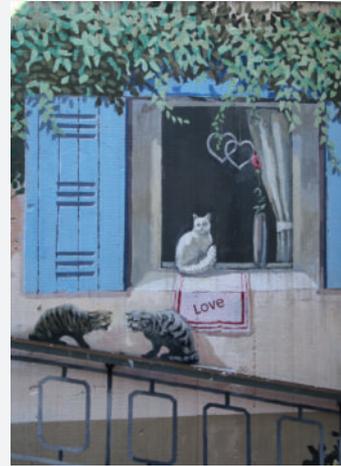
Fassadengemälde 15

Herforder Str. 4

Künstler: Elbrus Sultanov

Das liebevoll gestaltete Fassadenbild an der Wand zum Eingang einer Tiefgarage zeigt den Blick auf ein frühlingshaftes Fenster, vor welchem sich zwei grau getigerte Kater um die Gunst einer schönen, weißen Katzendame streiten.

Der Künstler malt gerne surrealistische Bilder, in denen es viel zu entdecken gibt. So auch auf seinem Airbrush-Kunstwerk auf dem Schaufenster zwischen dem Friseursalon und dem Lotto- und Zeitschriftenladen. Hier hat Elbrus Sultanov eine beeindruckende Unterwasser-Welt geschaffen, in der sich viel entdecken lässt, wie Haie, Schatztruhen und sogar ein Schiffswrack. Auf dem Boden führt eine gemalte Strickleiter über einen Abgrund.



Fassadengemälde 16

Herforder Str. 1

Künstlerin: Cornelia Waschkowitz

Für die Fassadengestaltung am Haus Herforder Straße 1 wurden Motive nach geschichtlichem Vorbild gewählt, da dieses Haus einst Bäckerei, Buchhandlung und Post beherbergte. Neben den historischen Szenen ist jedem Beruf ein kleines, kunstvoll geschriebenes Gedicht gewidmet. Kunstförderer Jürgen Meier sicherte sich die Rechte an den Vorlagen der sächsischen Malerin Karin Kempe und die Vlothoer Künstlerin Cornelia Waschkowitz erschuf daraufhin die beiden 1,4 m x 2,8 m und vier 1,4 m x 1,2 m großen Fassadenbilder. Hierbei wich sie kaum von den Vorlagen ab, nur im Post-Motiv erkennt man auch einige Gebäude des Vlothoer Rosenecks.



Fassadengemälde 17 Romantischer Weinkeller

Zum Schelland 2

Künstler: Elbrus Sultanov

Eine Mauer auf dem Grundstück des Wohn- und Geschäftshauses zeigt eine alte Bruchsteinmauer mit einem Tor und einem Treppenzugang zu einem Keller. Details lassen den Betrachter vermuten, dass dieser Keller möglicherweise als Weinkeller dient.



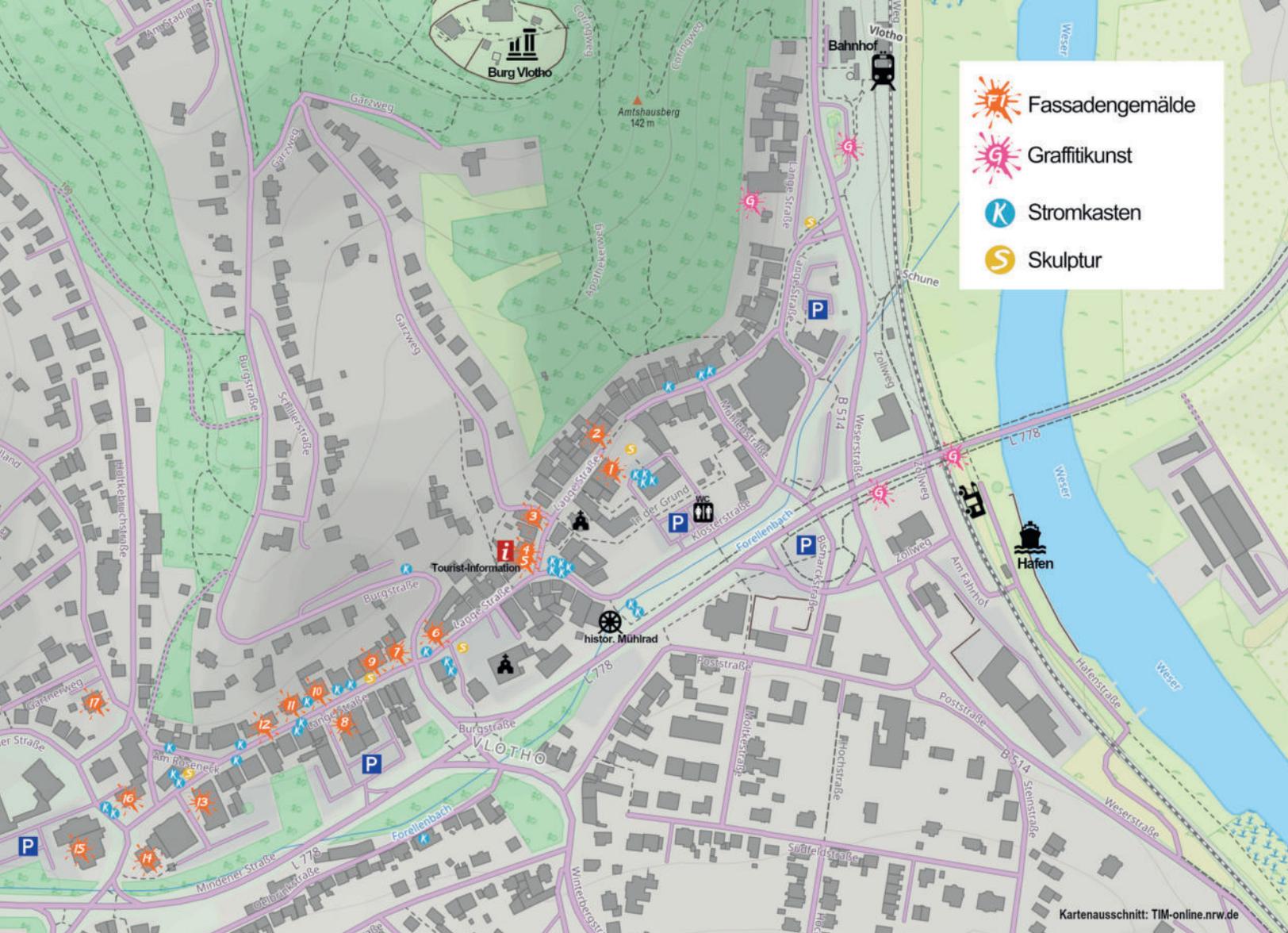
Altkleidercontainer Kleiderschrank

Lange Straße 144 · Weinhaus Schmidt

Künstlerin: Swetlana Pfau

Wer sich auf dem Parkplatz zwischen Wein Schmidt und TEDi genau umschaute, wird einen liebevoll verzierten Altkleidercontainer entdecken. Passend zum Thema hat die Künstlerin Swetlana Pfau die Seitenwand des Containers wie den Inhalt eines bunten Kleiderschranks gestaltet. Zu sehen sind neben Gürteln, Jacken und einem Mantel auch ein feines Kleid und farbenfrohe Hemden. Aus der darunter liegenden, halb geöffneten Schublade blitzen ein weißes und ein schwarzes Stoffstück, welche die Fantasie anregen.





-  Fasadengemälde
-  Graffiti
-  Stromkasten
-  Skulptur

Graffitikunstwerk 1

Brückenpfeiler Weserbrücke/Hafen
Graffitiworkshop Jugendzentrum Vlotho

Im Rahmen der Ferienspiele 2014 wurde der Brückenpfeiler, in einem 5-tägigen Graffitiworkshop des Jugendzentrum Vlotho, unter dem Motto "Unterwasserwelt" gestaltet. Zu sehen ist eine riesige Krabbe, auf ihrem Rücken glänzen Diamanten, doch sie wehrt sich gegen den Ernteversuch: Sie bedroht ein zudringliches Unterseeboot mit ihren Scheren. Links und rechts neben ihr stehen antike Säulen von denen die Logos vom Jugendzentrum und dem Festivalkult Verein glänzen. Beteiligt an diesem Projekt waren viele Jugendliche und Erwachsene unter der Leitung von Matthias Voss, Torsten Mundhenke und Merle Stemmer.



Graffitikunstwerk 2

Skateanlage unter der Weserbrücke
Graffitiworkshop Jugendzentrum Vlotho

Auch bei der jährlichen Graffiti Jam Veranstaltung "Grand Theft Style" an der Skateanlage unter der Weserbrücke ist die Kreativität der Teilnehmer gefragt. Die Wände der Fußgängerunterführung fungieren als Leinwand und werden mit farnefrohen Graffitis gestaltet. Jedes Jahr entstehen hier neue großflächige Kunstwerke durch die Workshopteilnehmer des Jugendzentrums.



Graffitikunstwerk 3

Lange Straße 53 · Jugendzentrum
Graffitiworkshop Jugendzentrum Vlotho

Im Rahmen des Projektes "KunstWerkStadt - Wir machen Vlotho bunt" ist auf dem Gelände des Jugendzentrums eine "Hall of Fame" erbaut worden. Diese Wand steht jedem Vlothoer zur Graffiti-Gestaltung zur Verfügung. Ganz nach dem Motto: wer denkt, er kann es besser, darf das, was dort gemalt worden ist, übersprayen. Gedacht ist ein ständiger Prozess der Veränderung und die erste Möglichkeit, in Vlotho legal Flächen zu besprühen.



Graffitikunstwerk 4

Busbahnhof
Graffitiworkshop Jugendzentrum Vlotho

Im Rahmen der Ferienspiele 2013 wurde die Unterführung des Busbahnhofs vom Graffitiworkshop des Jugendzentrum Vlotho, unter dem Motto "Zu den Zügen" gestaltet.

Zu sehen sind einzelne Kunstwerke von Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren, die sich überlegt haben, was sie ankommenden Zugreisenden zur Begrüßung in Vlotho entgegenbringen möchten. Verschiedenste kleine Kunstwerke sind auf diesem Wege entstanden. Unter der Leitung von Mattias Voss und Merle Stemmer.



Vom Aquarell bis zur Fotografie reicht das Spektrum der Arbeiten, mit denen mehr als 25 Künstler*innen die Stromkästen im Bereich der Vlothoer Innenstadt gestaltet haben. Mittels eines QR-Codes kann man sich mit dem Smartphone über Künstler und Motive informieren.



"Der General" von Brigitte Schrauwen
Herforder Straße 4 / Kreuzung Mindener Straße

1 "Blume" und
2 "Qualle" von Anke Bruchhardt
- Lange Straße / Ampel Herforder Straße

3 "EGALITÉ, LIBERTÉ, ABSURDITÉ"
von Ulrike Terhardt - Am Roseneck 5

4 "Passage" und
5 "VeR-Rückt" von
Ulrike Terhardt - Lange Straße 137

6 "City-Walk" von Carola Kleinlanghorst
- Lange Straße 138

7 "Le Cafe de la Gare" nach Dominguez von Anja
Möller - Lange Straße 135

9 "Jungfuchs im Unterholz" von Anneliese Gold

8 "Goldmarie" von Sinya Nielsen - Lange Straße 132

9a "Weg zur Freiheit" von Elbrus Sultanov

9b "Schloßstraße Löhne" von Elbrus Sultanov -
Lange Straße 129a und Lange Straße 129

10 "Sail 6" von Andrea Kreideweiß -
Lange Straße 129

11 "Mein Schrei" von Gabi Mandrossa - Lange
Straße 121

12 "Chrysantheme in blau" von
Nicole Kixmüller

13 & 14 "Rabenschwarze Intelligenz"
von Liane Przybilla - Lange Straße 112

15, 16 & 17 *One Line Art* von Katharina Pohle
- Klosterstraße 4, Dr.-Georg-Schultze-Platz

18 *"Pufferzone I"*

19 & 20 *"Pufferzone II"* von
Irmgard Felthaus-Pricker

- Klosterstraße 4, Dr.-Georg-Schultze-Platz

21 *"MIO 0001"* von Solveig Hild-Dogar

22 *"Graureiher an der Weser"* von
Emily Hundeloh

22a *"Tulpen"* von Natascha Klatz

23 *"Kartoffelernte"* von
Cornelia Waschkowitz

23a *"Der Alte"* von Cornelia Waschkowitz
- Lange Straße 80, Sommerfelder Platz

23b *"Feder"* von
Anke Bruchhardt - Lange Straße 79

24 *"Straßenmusikant"* von Elisabeth Mohme

25 *"Baumfräulein"* von Carmen Burre
- Lange Straße 71



26 *"Marilyn Monroe"* von Fiona Klann
- Burgstraße 3

A1 *"Rittersporn"* von Karin-Ingeborg Fritz
- Oelbrinkstraße 10

A3 *"Tuareg"* von Ulrike Terhardt
- Herforder Straße 64

"Kuhlsche Mühle" erbaut 1823,
historische Fotografie

"Matzsche Haus - Collage" von Anita Wilke
- Klosterstraße 5, Parkplatz Finkhäuser

Kinetische Rosen-Skulptur

Lange Straße 137 · Am Roseneck

Konzeption: Dieter Althoff, Ausführung: Joachim Plöger

Kinetische Kunst ist eine Ausdrucksform bei der Bewegung entscheidend zum Kunstobjekt beiträgt. Auf dem Platz des ehemaligen Kriegerdenkmals entstand ein Kunstwerk, welches stetig in Bewegung ist. Der „Kelch“ mit seinen fünf beweglichen Achsen bringt regelmäßig neue Formen zum Ausdruck. Bei einer bestimmten Konstellation ergeben die Metall-Elemente mit ihrem Stab aus Edelstahl eine stilisierte Rose, passend zum Standort. Der Rosenkelch selbst hat eine Höhe von 1,30 Metern. Mit Haltestange und Steinfuß kommt die Skulptur auf eine Gesamthöhe von 4,20 m.



"Aufwärts"

Lange Straße 127 · Sanitätshaus Schröer

Künstlerin: Antonia Wiebe

Die Vlothoer Künstlerin Antonia Wiebe hat vor dem Sanitätshaus Schröer in dessen Auftrag eine Skulptur erstellt, sie hat diese "Aufwärts" genannt. Das Kunstwerk aus Anröchter Sandstein selbst passt gut zu dem Sanitätshaus. es soll den Leuten Mut machen die unten im Tal sind, auch wenn der Berg noch so steil ist, diesen zu erklimmen.



"Vier Elemente"

Lange Straße 80 · Sommerfelder Platz

Künstler: Loris Hochstrasser und Melik Scheurer

Diese Skulptur aus Wesersandstein entstand als Schauwerkstatt am Hafen von Vlotho. Zwei reisende Steinbildhauer aus der Schweiz haben die Arbeit ausgeführt. Die Skulptur thematisiert die Wirtschaftszweige von Vlotho, welche prägend waren in der Stadtgeschichte und versinnbildlicht diese in Form der vier Grundelemente:

Erde = Ziegelwerke

Feuer = Zigarrenindustrie

Wasser = Weser

Luft = Windmühlen



"Albert, der Farbdrache"

Lange Straße 53 · Jugendkunstschule Vlotho e.V.

Künstler: Kinder und Kunstpädagogen der Kreativgruppen der Jugendkunstschule Vlotho

Die Mosaik-Holz-Skulptur ist erdacht und erstellt von zahlreichen Kindern und den Kunstpädagogen der Jugendkunstschule. Inspiriert wurde das Kunstwerk von Arbeiten des Künstlers Friedensreich Hundertwasser. Der ursprünglich gefährliche Drache wird von den bunten Mosaiken und Farben gezähmt und behütet nun die Kulturfabrik.



"Vlothoer WächterIn"

Lange Straße 106 · Kirchplatz St. Stephan
Künstlerin: Brigitte Schröder

Seit 2009 erschafft die Bildhauerin Brigitte Schröder im Rahmen des Projekts "10.000 WächterInnen für unsere Welt" archaisch anmutende Skulpturen aus Stein, Holz, oder Bronze. Über 70 dieser Figuren stehen verteilt auf 14 Länder und fünf Kontinente an verschiedenen Orten - eine davon in Vlotho auf dem Kirchplatz. Das Besondere an der Vlothoer WächterIn ist die Weltkugel, die sie in den Händen hält. Diese symbolisiert das vielfältige Engagement der Vlothoer Bürger*innen und wie sie sich mit der Welt verbinden. Die WächterIn und ihr Standort auf dem Kirchplatz laden jede*n zum Verweilen und Innehalten ein und bieten gleichzeitig Raum für ein geselliges Miteinander.



Honigbär und Uhu

Bäderstraße 23 · Kurpark Vlotho
Künstler: Dominic Gerlach

Zwei Kunstobjekte aus Holz kann man im Valdorfer Kurpark besichtigen - einen Honigbären und einen Uhu. Im Auftrag der Vlotho Marketing GmbH fertigte Dominic Gerlach aus einem Eichenstamm einen Bären mit einem Honigtopf, der neben dem Insektenhotel platziert wurde und unweit der Ententeiche aus dem Stamm einer befallenen Esche einen Uhu, der die Besucher des Parks beim Spaziergang beäugt. Seit 2012 erarbeitet Dominic Gerlach als Kunsthandwerker meisterhafte Schnitzereien mit der Motorsäge.



Fender als Kunstwegweiser

Große, bunt leuchtende Kugeln weisen den Weg durch die Kunststadt Vlotho. Die sogenannten "Fender", normalerweise Schutzkörper an Schiffen und Booten, die das Zerkratzen der Bordwand bei Anlegemanövern verhindern sollen, dienen in Vlotho als poppige Kunstobjekte über den Straßen der Innenstadt. Liebevoll gestaltet mit Landschaften, Tieren und abstrakten Formen sind die Fender ein echter Hingucker. Die Idee für die auffälligen Wegweiser stammt aus dem Vlothoer Arbeitskreis Kunst und Grün. Die Befestigung der Fender stammt aus den 1960ern, als die Lange Straße noch mit hängenden Lampen beleuchtet wurde.



Folienbilder im Fenster

Am ehemaligen Hotel "Stadt Vlotho" prangt nicht nur ein sagenhaftes Wandbild, auch zwei Folienbilder zieren das Gebäude. In den großzügigen Fenstern zur Langen Straße hat der Besitzer des Hauses attraktive Bilderfolien angebracht. Jeweils zwei Bilder verschmelzen zu einem Ganzen. Auf dem linken Bild sieht man Fotografien einer ehemaligen Schlachtereier (Foto: 1964) und des prunkvollen Hotels vor den Umbauten (Foto: 1953). Auf der rechten Seite treffen die Aufnahmen zweier Attraktionen aufeinander, das historische Wasserrad (Foto: 2013) und der Raddampfer, der früher Ausflugsfahrten ab Vlotho anbot (Foto: 2012).



Kunstschaufenster

Leerstehende Geschäfte in der Vlothoer Innenstadt werden von Künstler*innen zeitweise als Ateliers oder Galerie genutzt. Zeichnungen, Skulpturen, Aquarelle und mehr findet man in manchen Fenstern bei einem aufmerksamen Bummel durch die Lange Straße. Wer Glück hat, sieht vielleicht auch mal einen aktiven Künstler, der vor den Augen der Passanten ein neues Werk erschafft....



Wer selbst künstlerisch aktiv werden möchte, findet in Vlotho vielfältige Möglichkeiten, sich zu entfalten. Ob groß oder klein, Anfänger*in oder aufstrebende*r Künstler*in, für jede*n werden passende Kurse angeboten.



Jugendkunstschule Vlotho

In der Jugendkunstschule findet man ein breit gefächertes Angebot für Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Altersgruppen. Kurse, Workshops, Schul- und Ferienprojekte in den Bereichen Musik, Kunst und Kreatives, Theater und Tanz. Die jungen Teilnehmer*innen werden unter Anleitung zur Entfaltung ihrer Fantasie und Förderung ihrer künstlerischen Anlagen angeregt.

Jugendkunstschule - Vlotho

Förder-Verein der JKS - Vlotho e.V.
Lange Straße 53, 2. Etage
32602 Vlotho
Tel.: 05733/3099 oder 3562
E-Mail: JKS-Vlotho@t-online.de
www.jks-vlotho.de

Die Vlothoer Malschule

Die Malschule der Familie Pohle bietet unterschiedlichste Mal- und Zeichenkurse an. Neben kreativen Kursen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden hier auch Ölseminare und verschiedene Mal- und Bastelaktionen zu besonderen Anlässen statt. Sowohl blutigen Anfänger*innen als auch professionellen Künstler*innen wird Raum für kreatives Wachsen angeboten.

Vlothoer Malschule

Katharina Pohle
Burgstr. 26
32602 Vlotho
Tel: 05733/5324
Mobil: 0176 8106 7255
www.malzeiten.de

Ausdrucksmal-Atelier

Die pensionierte Diplompsychologin und Psychotherapeutin Helga Frank bietet in ihrem Atelier statt klassischen Malkursen "Erlebnismalen" an. Dabei werden in geschützter Umgebung und frei von neugierigen Blicken und Bewertungen die Gefühle der Teilnehmer durch Malen zum Ausdruck gebracht. Dieser kreative Prozess hilft zu entspannen und Emotionen zu verarbeiten.

Ausdrucksmal-Atelier

Helga Frank
Lange Straße 67a
32602 Vlotho
Tel: 0151 6740 0177
E-Mail: h.frank.psy@web.de
www.ausdrucksmal-atelier.de



Die Vlotho Marketing unterstützt ebenfalls die kreative Entfaltung bereits bei den jüngsten Bürger*innen der Stadt. In wechselnden *Ausstellungen im Rathaus* kann man farbenfroh gestaltete Malereien der Kindergärten und Grundschulen betrachten. Passend zur Jahreszeit, Feiertagen und Themen wie Fairtrade und Heimatkunde malen, zeichnen und basteln die Jüngsten fantasievolle Bilder, welche in den fünf Etagen des Rathauses aufgehängt werden.



Für die älteren Kinder, Teenager und Jugendliche bietet das Jugendzentrum Vlotho jeden Samstag um 15.00 Uhr den offenen *Graffiti-Workshop* an. Hier werden coole Bilder zusammen mit echten Graffiti-Profis erstellt, Sprays geübt sowie Talente entdeckt und verfeinert. Das Angebot ist komplett kostenlos und richtet sich an alle zwischen 6 und 99 Jahren. Der Workshop findet auf dem Gelände des Jugendzentrums an der Kulturfabrik, Lange Straße 53 in Vlotho statt.



Herausgeber

Vlotho Marketing GmbH
Tourist Information
Lange Str. 111
32602 Vlotho
05733/881188
marketing@vlotho.de
www.vlotho.de

Fotos und Grafiken

Vlotho Marketing GmbH, Pixabay.com

Texte

Bernd Rührup, Jürgen Meier,
Vlotho Marketing GmbH

Kartenausschnitt

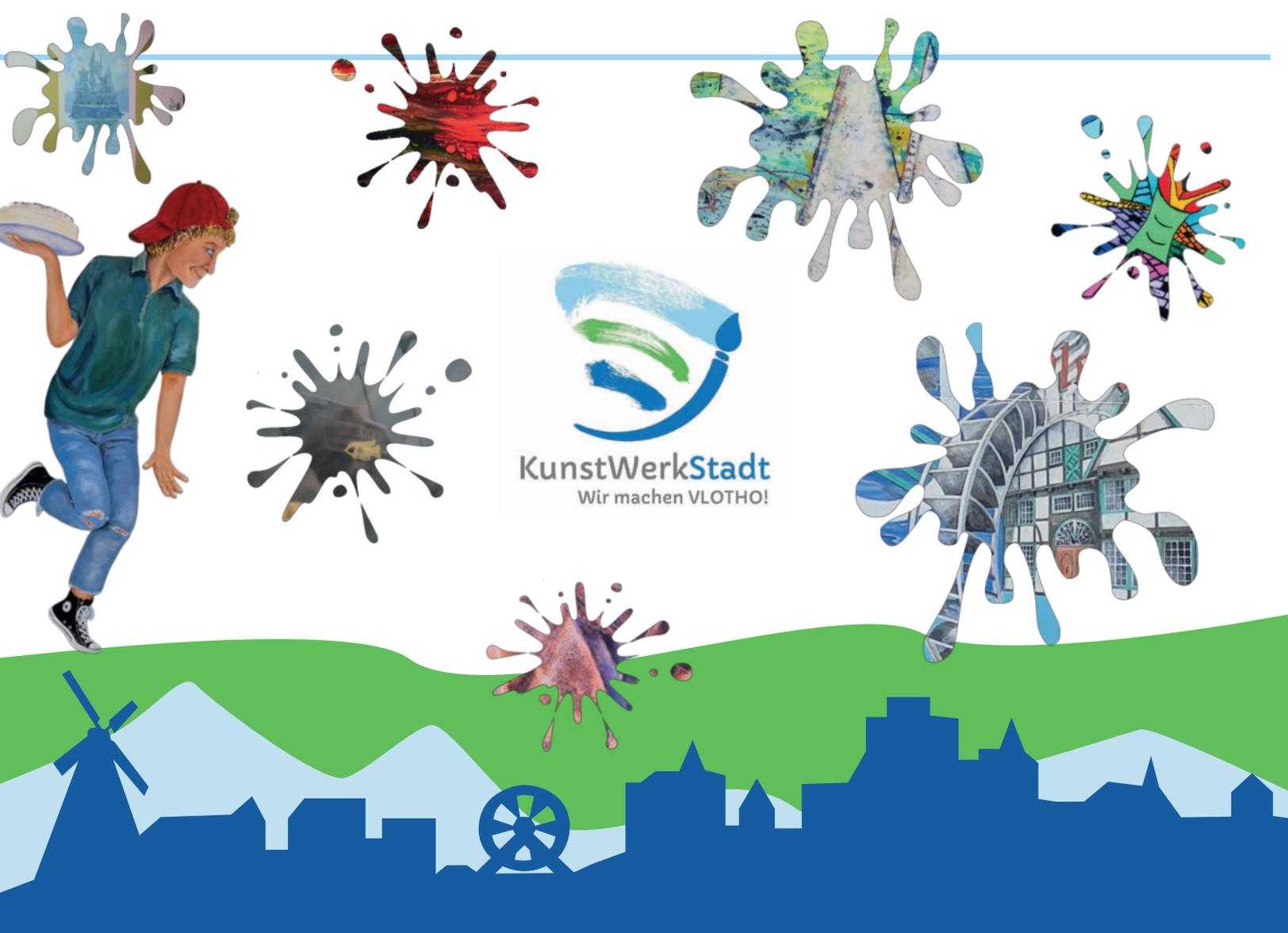
© TIM-online.nrw.de

Gestaltung

Vlotho Marketing GmbH

1. Auflage Januar 2024

Irrtümer vorbehalten!



KunstWerkStadt
Wir machen VLOTHO!